

Bargeld ade: Wie Mobile Payment das Kaufverhalten der Deutschen verändert

Die Postbank Digitalstudie 2024 zeigt: Mobile Payment wächst in Deutschland, besonders unter Digital Natives und Direktbank-Kunden.

Die neuesten Entwicklungen im Bereich mobile Payment zeigen einen deutlich wachsenden Trend in Deutschland, der weitreichende Auswirkungen auf das Konsumverhalten der Bevölkerung hat. Die „Postbank Digitalstudie 2024“, welche im April 2024 durchgeführt wurde, untersucht die Veränderungen im Alltag der Verbraucher, insbesondere im Finanzsektor.

Wachstum der Nutzung von Mobile Payment

Eine der bedeutendsten Erkenntnisse der Studie ist, dass moderne Zahlungsmethoden wie Mobile Payment und kontaktloses Bezahlen zunehmend das traditionelle Bargeld im Einzelhandel ersetzen. Mit bereits 66 Prozent der Deutschen, die regelmäßig per Smartphone, Tablet oder kontaktloser Bankkarte bezahlen, wird deutlich, dass die Anpassung an digitale Zahlungsmethoden inzwischen weit verbreitet ist.

Die Vorteile der digitalen Zahlungsmethoden

Die schnellere und bequemere Handhabung beim Bezahlen wird von den Nutzern als der größte Vorteil beschrieben. Viele Menschen empfinden es als unangenehm, an der Kasse warten

zu müssen, während sie in ihrem Portemonnaie nach Kleingeld suchen. Diese gesellschaftliche Veränderung zeigt nicht nur eine Wandlungen in den Vorlieben der Verbraucher, sondern sorgt auch dafür, dass mehr kleinere Händler ihre Bezahlterminals auf diese modernen Zahlungsmethoden umstellen.

Der Einfluss auf unterschiedliche Altersgruppen

Die Studie hebt hervor, dass insbesondere junge Menschen, die als Digital Natives gelten, eine Vorliebe für Mobile Payment aufweisen. 81 Prozent dieser Gruppe nutzen bereits diese Zahlungsmethoden, während nur 27 Prozent der älteren Generation, den Digital Immigrants, darauf zurückgreifen. Dies wirft Fragen zur finanziellen Inklusion und den Bedürfnissen verschiedener Altersgruppen auf, da jüngere Menschen wohl eher bereit sind, innovative Technologien anzunehmen.

Die beliebtesten Zahlungs-Apps in Deutschland

Wenn es um die Wahl der Payment-Apps geht, führt Apple Pay die Liste an, gefolgt von Google Pay. 28 Prozent der Mobile-Payment-Nutzer haben Apple Pay auf ihrem mobilen Gerät installiert, während 25 Prozent Google Pay verwenden. Hierbei zeigt sich erneut ein Unterschied im Nutzungsverhalten zwischen den jüngeren und älteren Generationen.

Insgesamt spiegelt die Studie die wachsende Akzeptanz von digitalen Zahlungsmethoden wider und betont die Notwendigkeit für Einzelhändler und Dienstleister, sich an diese Veränderungen anzupassen. Die kontinuierlich steigende Nutzung von Mobile Payment könnte die zukünftige Gestaltung des Zahlungsverkehrs in Deutschland maßgeblich prägen.

Die Bedeutung der Studie für die Zukunft

Diese Trends deuten nicht nur auf eine grundlegende Veränderung in der Zahlungslandschaft hin, sondern auch auf ein neues Verständnis des Verbraucherverhaltens. Die Studie bietet wertvolle Einblicke, die nicht nur für Unternehmen, sondern auch für politische Entscheidungsträger von Bedeutung sind, um Dienstleistungen an die Bedürfnisse einer digitalisierenden Gesellschaft anzupassen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de